



In unserm Verlag erscheint demnächst:

Ⓜ

Soziologie.

Untersuchungen über die **Formen der Vergesellschaftung.**

Von

Georg Simmel.

Ein Band gross 8^o. Etwa fünfzig Bogen.

Preis geheftet 12 Mark, in Halbleder gebunden 15 Mark.

Das Buch unternimmt es, gegenüber den sozialen Tatsachen in ihrer Gesamtheit eine bisher nicht gestellte wissenschaftliche Frage zu erheben und das gesellschaftliche Leben durch eine besondere Betrachtungsweise zum Gegenstand einer noch unerschlossenen Forschungsprovinz zu machen. Während alle bestehenden sozialen Wissenschaften dieses Leben nach seinen besondern Inhalten unter sich aufteilen, nach Wirtschaft oder allgemeiner Kultur, Politik oder Eheverhältnissen, Religion oder Spiel, wird hier eine Linie durch die Erscheinungen gelegt, die an ihnen das sichtbar macht, was wirklich nur **Gesellschaft** ist, die unendlich mannigfaltigen Formen der Vergesellschaftung, in Abstraktion von all jenen Inhalten, die für sich nicht gesellschaftlicher Art sind. Es handelt sich also darum, zu erkennen, was an der realen Gesamterscheinung, die wir Gesellschaft nennen, wirklich „Gesellschaft“ ist, wie es sich in der Geometrie um die Erkenntnis dessen handelt, was an der gegebenen räumlichen Welt denn wirklich die Räumlichkeit ist. Indem das Buch dies in kurzen prinzipiellen Auseinandersetzungen, hauptsächlich aber an vielen, das Gesamtgebiet des gesellschaftlichen Daseins ausnutzenden Beispielen klarzumachen sucht, beansprucht es, **entgegen den zusammengewürfelten und einander entgegengesetzten Darstellungen, die unter dem Namen der Soziologie kursieren, das Problem einer „Gesellschaftswissenschaft“ zum erstenmal in ganz reiner und unzweideutiger Weise erfasst und den Anfang seiner Lösung gemacht zu haben.**

Der hohe Wert und die grosse Absatzfähigkeit des Werkes springen in die Augen. Um letztere zu steigern, haben wir einen aussergewöhnlich billigen Preis angesetzt: für etwa fünfzig Bogen Gross-Oktavs bester Ausstattung nur 12 Mark.

Wir können das Buch reichlich in Kommission abgeben.

Leipzig, 12. Mai 1908.

Duncker & Humblot.